



Praxis für Ergotherapie Isabel Fuchs

Ergotherapie bei Patienten mit Demenzsyndrom:

Was versteht man unter einem "Demenzsyndrom"?

Hierbei werden alle Erkrankungen zusammengefasst, die einhergehen mit fortschreitenden Abbau intellektueller und mnestischer ("Mnese"= Gedächtnis, Erinnerung) Leistungen. Ein wichtiges Leitsymptom ist eine Merkfähigkeitsstörung.

Allgemeine Symptome einer möglichen Demenzerkrankung sind:

- Störung der Merkfähigkeit, der Kommunikation sowie der Wahrnehmung
- Rückzugstendenzen, Abnahme der Eigeninitiative, Störung der Orientierung (zeitlich, örtlich) und Affektkontrolle
- Gangunsicherheiten, kognitive Einschränkungen, Depressionen (psychische Störungen)
- Einschränkungen der unwillkürlichen Körperfunktionen

Bei der Therapie kommt es vor allem darauf an, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten für eine vernünftige Lebensführung zu erhalten,

wiedererzulangen oder zu erweitern. Der Bezug zur Umwelt spielt dabei eine wichtige Rolle.

Der behandelnde Therapeut hat außerdem die Aufgabe, den Angehörigen von Beginn an beratend zur Verfügung zu stehen. An erster Stelle der Therapie steht die Herausforderung der Pflegebedürftigkeit und die Minderung der Pflegeintensität.

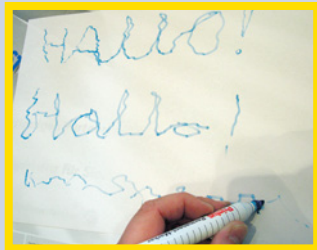
In der Regel läuft eine Therapie als Einzeltherapie ab, mit mehr als 3 Patienten in Gruppentherapie. Im häuslichen Umfeld wird die Behandlung als Hausbesuch verordnet.

Zu den Leistungen der Ergotherapie zählen Befunderhebung, Erstellung eines individuellen Behandlungsplans, ergotherapeutische Maßnahmen, Verlaufsdocumentation, sowie die Beratung der Patienten und deren Angehöriger.

Ergotherapie-Inhalte:

Snoezelen, Fehldenkreis-Methode, Basale Stimulation, Sensorische Integration, Führen nach Affolter, das Bobath-

Konzept, Hilfsmittelversorgung und Hirnleistungstraining



"Hilfe anbieten, um dem Betroffenen Hilfe anzubieten, um das restliche Leben besser bewältigen zu können"

"Der Verstand geht, aber die Gefühle bleiben! Fordern statt überfordern!"

Informieren Sie sich über die Behandlung der Betroffenen bei uns in der Praxis.